

Vorlage Nr.: 2023/1105

Eingang: 24.09.2023

Wegfall von über 120 Stellplätzen und die Auswirkungen auf die Parkplatzsituation in der westlichen Kriegsstraße

Anfrage: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.10.2023	32	Ö	Kenntnisnahme

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten:

- Ist die geplante Einführung der Radverkehrsspur in der westlichen Kriegsstraße - vor dem Hintergrund, dass hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h besteht - sinnvoll und rechtlich zulässig?
- Inwiefern spielt dabei die parallel verlaufende Fahrradstraße Sophienstraße eine Rolle? Kann die Sophienstraße Fahrradstraße bleiben, wenn parallel zu ihr, jeweils nur wenige hundert Meter entfernt, neben der Kaiserallee/Rheinstraße im Norden nun auch die Kriegsstraße im Süden zur Fahrradroute wird?
- Wie viele Parkplätze fallen tatsächlich durch diese Maßnahme weg? Laut Informationen von Bürgern sind es doppelt so viele wie von der Stadt bisher angegeben wurden.
- Wie soll dieser Wegfall ausgeglichen werden?
- Welche und wieviele alternative Parkplätze für Pkw bestehen hier fußläufig abseits der Straße?
- Wie hoch sind die jeweiligen Nutzerzahlen der Tram 5 und des Bus 55 in der westlichen Kriegsstraße?
- Warum werden die Fahrradfahrer nicht über die Route Eisenlohrstraße - Wilhelm-Baur-Straße geleitet?

Sachverhalt/Begründung

Die Stadt zahlt für das Einrichten der Radverkehrsspur etwa 250.000 bis 300.000 Euro.

In der prekären Haushaltslage muss dieses Geld eingespart werden. Vor allem in Hinblick auf bereits existierende Alternativrouten.

Die Stellungnahme des adfc Karlsruhe vom 11.09.23 weist auf weitere Kosten- und Gefahrenrisiken hin, die ebenfalls gegen die Einrichtung der Radverkehrsspuren sprechen.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt

Oliver Schnell